

Seit der Gründung im Jahr 1924 durch Ernst Bohle hat sich unser Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt. So kamen im Laufe der Jahrzehnte u. a. durch Firmenakquisitionen weitere Standorte hinzu, um das Leistungsspektrum zu erweitern.

Mit über 600 Mitarbeitern in Deutschland, Frankreich, Polen und der Schweiz gehört die Bohle-Gruppe zu den renommierten Anbietern und steht für ein umfassendes Angebot in den Bereichen:

- **Isoliertechnik**
- **Innenausbau**
- **Brandschutz**
- **Metallbau**

Unsere Niederlassung Ludwigshafen, als Zweigniederlassung der Bohle Isoliertechnik GmbH, Gummersbach, ist zuständig für unseren Geschäftspartner BASF SE.

Im Februar 2009 wurden die Geschäftsräume nach Waldsee (Pfalz) verlegt. Hier sind zur Ergänzung unseres Arbeits- und Lieferprogramms die Bohle Innenausbau GmbH & Co. KG und seit Januar 2011 die Bohle Metallbau GmbH tätig.

Seit mehr als 30 Jahren dürfen wir die BASF SE zu unseren Stammkunden zählen. Über die Rahmenvertragsleistungen hinaus werden wir von der BASF auch mit Einzelprojekten beauftragt. Unser Segment Isoliertechnik umfasst u. a. Wärme-, Kälte- und Schallsolierungen. Die ISOFLEX® Dämmkissen sind eine sichere Alternative zur herkömmlichen Blechmantelisolierung und helfen, wertvolle Energie einzusparen.

Die Bohle-Gruppe: Ein starker Partner der durch Leistung, Präzision, Service und Qualität überzeugt.

## Standorte der Bohle-Gruppe



## Die Bohle-Gruppe – Durch Qualität verbunden

- **Bohle Isoliertechnik GmbH Niederlassung Ludwigshafen**

In den Fahrgärten 24-26  
67165 Waldsee/Pfalz

Telefon +49 6236 50995-40

Telefax +49 6236 50995-49

[www.bohle-gruppe.com](http://www.bohle-gruppe.com)

**BOHLE** SEIT 1924  
GRUPPE

# Sicher und effektiv arbeiten



- Sicherheitspass



- Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz



**BOHLE** SEIT 1924  
GRUPPE

# Persönlicher Sicherheitspass

Der Sicherheitspass ist ein personenbezogenes Dokument und dient der Erhöhung der Transparenz und der Verbesserung organisatorischer und personeller Voraussetzungen auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit.

Der Sicherheitspass enthält die persönlichen Daten des Mitarbeiters, seiner Arbeitgeber, Vorsorgeuntersuchungen, Unterweisungen und Lehrgänge.

Für die Richtigkeit der Angaben, deren Aktualisierung und die Aushändigung an die Mitarbeiter ist deren Arbeitgeber, ab Ausstellung des Passes bzw. ab entsprechender Vereinbarung zuständig.



- 3 -

Inhaltsangabe List of contents	
1. Einleitung Introduction	4-5
2. Persönliche Daten Personal Notes	7
3. Jetziger Arbeitgeber Present Employer	8-10
4. Wechsel der Heimatanschrift Change of Address	11
5. Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen Medical Examinations	12-19
6. Unterweisungen und Lehrgänge mit Bescheinigung Instruction and Courses with Certification	20-24
6.1 Unterweisungen Instruction	25-46
6.2 Lehrgänge mit Bescheinigung Courses with Certification	47-59
6.3 Sonstiges und weitere Eintragungen Further Entries	60-64
7. Durch Ausbildungsstätten benutzte Abkürzungen Abbreviations used by Training Institutes	65-67

# Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz

Eine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz wird benötigt, um eine Person so an einem Anschlagpunkt zu sichern, dass ein Absturz verhindert oder sicher aufgefangen wird.

Sie besteht aus einem Auffanggurt und einem Sicherungsgerät (Verbindungsmittel wie z. B. Seile, Höhen-sicherungsgerät) oder Auffanggerät, die den Gurt mit der Anschlageinrichtung verbindet.

Für sich allein bieten diese Einzelelemente keinen Schutz vor einem Absturz. Mit der entsprechenden Schulung und richtig kombiniert bildet sie jedoch eine PSA gegen Absturz, die für die Sicherheit am Arbeitsplatz und das gesamte Fallschutzprogramm von entscheidender Bedeutung ist.

## BGR 198 Kontrollkarte

### Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)

Produktbezeichnung	Herstellungsdatum	Seriennummer
Kaufdatum	Name des Benutzers	Datum/Ersteinsatz

1 x jährliche Überprüfung der PSAgA durch einen Sachkundigen gem. BGG 06 / EN 65  
Die Überprüfung erfolgt auf Grundlage der Gebrauchsanleitungen der PSAgA, Hersteller und auf Basis der nationalen BG Regelwerke BGR 1 und BGR 1

Zustand der PSAgA	Name des PSAgA-Sachkundigen	Datum	Unterschrift	Bemerkungen

Sachkundigenprüfung PSA gegen Absturz gemäß BGR 198 (ZH 1/116)

Sachkundiger: Name, Vorname, Ort, Datum, Unterschrift des Prüfers

Inventar- oder Registrier-Nr.: Maßnahmen: Weiter verwenden?

Mängelstellung	Bemerkungen	ja	nein
Normgerechtigkeit		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennzeichnung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherheitsgurt		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stützpunkt		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beleg		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fangrinne		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Halbbügel		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gurtverschluss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seil		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wend		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karabinerhaken		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Falkenringverschluss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Falkenringverschluss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HSG Gehäuse		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstlöser-Öse/Leine		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gefahrenvermeidung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Keine Mängel festgestellt

## BGR 199 Muster einer Betriebsanweisung

### Betriebsanweisung für die Benutzung persönlicher Schutzausrüstungen zum Retten aus Höhen und Tiefen

Einsatzort (Bezeichnung der Arbeitsstelle):  
Für die Benutzung an verschiedenen Arbeitsstellen

**BENUTZUNG**

Diese Ausrüstung ist entsprechend der örtlichen Gegebenheiten bei der Rettung von Personen aus Höhen oder Tiefen zu benutzen.

**GEFAHREN FÜR DEN BENUTZER**

Versinken in Flüssigkeiten oder losen Schüttgütern, Verhaken an Hindernissen während des Abseilvorganges, Absturz durch unsachgemäße Selbstrettung, Absturz des Retters bei Versagen des Anschlagpunktes durch zusätzliche Belastung (zweite Person) bzw. fehlender eigener Sicherung.

**SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN**

- Es darf nur das bereitgestellte System verwendet werden. Veränderungen oder Ergänzungen sind unzulässig.
- Die Ausrüstung darf nur nach Unterweisung, unter Berücksichtigung der Gebrauchsanleitung des Herstellers, benutzt werden.
- Vor der Benutzung ist die Ausrüstung auf augenscheinliche Mängel zu überprüfen.
- Verbindungselemente (Karabinerhaken) dürfen nur an der vorgesehenen Öse des Rettungsgurtes befestigt werden.
- Es darf nur der vom Aufsichtführenden festgelegte Anschlagpunkt (Mindesttragfähigkeit 7,5 kN) benutzt werden.
- Das unbeabsichtigte Lösen des Verbindungselementes vom Anschlagpunkt muss ausgeschlossen sein.
- Rettung unverzüglich durchzuführen. Längeres Hängen im Gurt unbedingt vermeiden.
- Während des Hängens im Gurt bewegen bzw. Hilfsmittel zur Entlastung, z. B. Trittschlingen, verwenden.
- Die Ausrüstung darf nur zur Rettung von Personen, jedoch nicht für andere Zwecke, z. B. als Anschlagmittel für Lasten, verwendet werden.
- Jeder Mangel an der Ausrüstung ist dem Vorgesetzten zu melden.

**ERSTE HILFE**

- Notruf zur Rettungsleitstelle absetzen. Tel.-Nr. XXX
- Die gerettete Person ist stets in eine Kauerstellung zu bringen.
- Die Überführung in eine flache Lage darf nur allmählich geschehen.

**PFLEGE UND AUFBEWAHRUNG**

- Die persönlichen Schutzausrüstungen zum Retten aus Höhen und Tiefen sind nur in dem dazugehörigen Behälter, z. B. Metallkoffer, aufzubewahren.
- Die Ausrüstung darf keinen Einflüssen ausgesetzt werden, die ihren sicheren Zustand beeinträchtigen kann. Solche Einflüsse sind z. B. Einwirkungen durch aggressive Stoffe, wie Säuren, Laugen, Lötlösung, Öl, Putzmittel, Funkenflug, höhere Temperaturen bei Kunststoffteilen (im Allgemeinen ab 60 °C) und tieferen Temperaturen bei Kunststoffteilen (im Allgemeinen ab -10 °C).
- Im Lager sind die persönlichen Schutzausrüstungen zum Retten aus Höhen und Tiefen nur trocken und ohne Einwirkung von UV-Strahlung aufzubewahren.

Aufgestellt (Abteilung/Name) ..... Ort.....

Quelle: BG Bau, Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

www.bohle-gruppe.com